

Lektion 9

LOTTE: Gute Nachbarschaft

Seite 13

- 1a** 3 eine Party 2 einen Termin für einen Test
1 eine wichtige Telefonnummer
- 1b** 1 Wenn man ein Problem mit der Heizung hat, soll man beim Hausmeister anrufen
2 die Nachbarn von Familie Beck können auch zur Party kommen.
- 2a** Lotte hat ein Problem mit dem Termin der Trinkwasser-Untersuchung (Aushang 2).

A Wissen Sie eigentlich, wie spät es ist?

Seite 14

A1a Ein Nachbar ist sehr laut. Lotte geht zu ihm und spricht mit ihm.

A1b 2 laut 3 oben 4 Lotte 5 aus. 6 Luna 7 in Lottes Wohnung 8 am Nachmittag

A2a 2 d 3 c 4 b

Seite 15

A2b Ich möchte nur wissen, ob ich jetzt endlich schlafen **kann**.
Wissen Sie, **wie** spät es **ist**?

Auswahlaufgaben (Seite 115)

A2c **Partner/in A:** 2 ob 3 ob 4 ob 5 wie viele
6 wie viele
Partner/in B: 8 wie viele 9 wie 10 ob 11 ob
12 was

A3a Aktionsseiten **Partner/in A:** (Seite 93)

Musterlösung:

Darf ich fragen, wann die Ruhezeiten sind?; Weißt du, ob man die Haustür immer schließen muss?; Ich möchte gern wissen, wer den Spielplatz sauber macht.; Ich würde gern wissen, wann man die Fenster im Treppenhaus nicht aufmachen darf.; Weißt du, ob ich das Treppenhaus selbst sauber machen muss?; Darf ich fragen, ob meine Kinder überall spielen dürfen?

Aktionsseiten **Partner/in B:** (Seite 111)

Musterlösung:

Darf ich fragen, wo ich rauchen darf?; Weißt du, ob ich eine Katze in meiner

Wohnung haben darf?; Ich möchte gern wissen, wohin ich den Kinderwagen stellen kann.; Ich würde gern wissen, ob ich meinen Plastikmüll in die braune Tonne werfen soll.; Kannst du mir bitte sagen, wo man grillen darf?

B Ich wollte eigentlich studieren.

Seite 16

B1a 2 Frau Radspieler 3 Lotte 4 Lotte
5 Frau Radspieler 6 Lotte

B2a **Hilfe anbieten:** Ich mache das (wirklich) gern.

Hilfe annehmen und sich bedanken:

Das ist (sehr) freundlich von Ihnen.

Vielen Dank für die Hilfe! Besten Dank!

Das ist sehr nett.

Hilfe ablehnen: Danke, das geht schon!

Seite 17

B2b Aktionsseiten (Seite 96)

Schritt 1: A2 C4 D3

B3a konnte, musste, musste,
sollte, wollte, wollten, wollte,
durften, durfte

(in der Tabelle) Sie wollten; ich konnte, ich musste, ich sollte, ich durfte

B3b **Frau Radspieler:** musste, sollte, konnte,
durfte

Lotte: wollte, durfte, musste, konnte

B4a Aktionsseiten (Seite 95)

Musterlösung:

Als Kind musste ich abends früh ins Bett gehen.; Als Jugendlicher wollte ich Fußballprofi werden.; Mit sechs Jahren konnte ich schon ein bisschen lesen.; Als Kind durfte ich oft meine Großeltern besuchen.; Als Jugendlicher sollte ich im Haushalt helfen.

C LOTTE Spezial

Seite 18

C1a C, F

Auswahlaufgaben (Seite 116)

C1a B1 D3 E5 G2 H4; übrig bleiben: C, F

Seite 19

C1b 2 Eike und Lotte 3 Eike 4 Eike

C2a *Musterlösung:* 2, 5, 7

C2b *Musterlösung:*

- 3** Entschuldigung, können Sie das Fahrrad bitte woanders abstellen?
4 Frau Maier, können Sie die Kellertür bitte immer zumachen?
6 Entschuldigung, aber in meiner Wohnung riecht man sehr stark, wenn sie kochen. Können Sie bitte die Küchentür zu machen?

Miteinander wiederholen

Seite 22

Station 2 ... Problem | Das war > keine Absicht. | Moment, ich > helfe Ihnen. | Ich schaffe > das schon. | Das ist sehr freundlich > von Ihnen. | Ich mache das > wirklich gern. | Was können > wir da machen? | Um was geht > es denn? | Soll ich Ihnen > vielleicht helfen? | Das habe > ich nicht gewusst. | Danke, das > geht schon! | Vielen Dank > für die Hilfe! | Ich habe ein > Problem.

Station 3 2 Müll 3 Keller 4 Müll 5 Haus 6 Zeit
7 Werk 8 Fahrrad 9 Brief

Lektion 10

YASMIN: Die Bewerbung

Seite 23

- 1** **Stelle** Verkäufer (m/w/d)
Arbeitgeber BESTE KÜCHE GmbH
Adresse am Hardtplatz 12 in Neuberg
Was bietet der Arbeitgeber? gute Bezahlung und einen sicheren Arbeitsplatz
Was soll man können / gern machen? verkaufen, Kunden beraten
- 2** 1, 3, 4
- 3** *Musterlösung:* ihren Lebenslauf, ein Anschreiben, ihre Zeugnisse (Schule, Ausbildung), ihre Arbeitszeugnisse

A Könntest du mir einen Tipp geben?

Seite 24

- A1a** **A** So bereiten Sie sich gut vor.
B So verhalten Sie sich richtig.

Auswahlaufgaben (Seite 117)

- A1b** **Abschnitt A:** MitarbeiterInnen hat sie; Webseite; Fragen, Firma; Liste, Arbeitserfahrung, Kleidung, Schuhe

Abschnitt B: Getränk; leise, laut, schnell, ansehen; freundlich, höflich, Gespräch

Seite 25

A2a Sie sprechen über ein Vorstellungsgespräch. Das findet in einer Stunde statt.

A2b 2 Yasmin 3 Yasmin 4 Chiara 5 Chiara
6 Yasmin

A3a ich könnte, du könntest

A3b Aktionsseiten (Seite 94–95)

Musterlösung:

Du könntest vorher eine Entspannungsübung machen.; Ihr könntet ein Spiel spielen.; Sie könntet ins Restaurant gehen.; Er könnte mit Freunden Sport machen.; Ihr könntet mit den Kollegen ehrlich sprechen.

A4a 1 Meinst du, ich könnte das
2 Könntest du mir
3 Was kann ich da tun?

A4b *Musterlösung:*

Du könntest doch die Firmen-Webseite lesen. Dort findest du sicher viele Informationen. Vielleicht könntest auch deine Fragen notieren. So zeigst du Interesse an dem Unternehmen! Und es ist auch gut, wenn du etwas über dich und deine Arbeitserfahrung sagst. Wir könnten aber auch zusammen eine Liste machen! Vielleicht habe ich eine Bluse für dich. Du könntest aber auch einen Pullover anziehen.
Liebe Grüße

B Setzen Sie sich doch!

Seite 26

B1a Yasmin ist bei einem Vorstellungsgespräch. Sie spricht mit dem Filialleiter.

B1b 3 Yasmins Fragen und Wünsche 2 Warum hat Yasmin sich bei *Beste Küche* beworben? 4 Es gibt ein Problem mit den Arbeitszeiten

B1c *Musterlösung:*

1 Yasmin ist nicht so zufrieden mit Bezahlung und Arbeitszeiten

2 Yasmin ist ein Küchenfan. Sie interessiert sich sehr für Küche und Kochen.

3 Yasmin wünscht sich Flexibilität bei der

Arbeitszeit.

4 Beste Küche hat jeden Tag von 9 bis 20 Uhr geöffnet, von Montag bis Samstag. Yasmin möchte von 9 bis 16 Uhr arbeiten, von Montag bis Freitag.

B2a sich, mich, sich

Seite 27

B2d Aktionsseiten **Partner/in A:** (Seite 97)

Schritt 1: 2 Dann rasiert er sich. **3** Danach zieht er sich an. Aber seine Jacke hat einen Fleck. **4** Er muss sich umziehen. **5** Harry muss sich beeilen, weil es schon spät ist und er Karin im Café treffen will. **6** Karin und Harry haben sich vor zwei Wochen kennengelernt. **7** Harry hat sich gleich verliebt. **8** Harry kommt zu spät und deshalb streiten sich die beiden. Wie schade!

Schritt 3: A5 B4 D6 E3 F2

Aktionsseiten **Partner/in B:** (Seite 112)

Schritt 1: 1 ... unterhalten uns oft im Treppenhaus. **2** Einmal haben Max und ich uns gestritten. Max hat sich beschwert, weil ich laut war. **3** Aber ich habe mich entschuldigt und jetzt ist alles wieder gut. **4** Letzte Woche habe ich mich nicht gut gefühlt und ich musste mich hinlegen und ausruhen. **5** Ich habe mich geärgert, denn ich hatte Hunger und mein Kühlschrank war leer. **6** Aber dann hat Max geklingelt und mir Suppe gebracht und ich habe mich so gefreut.

Schritt 2: A3 C5 D2 E4 F8 G6 H7

B3 Auswahlaufgaben (Seite 118–119)

Musterlösung:

Gespräch 1:

Chef/in: Warum möchten Sie gern als Friseur/in bei uns arbeiten?

Bewerber/in: Ich möchte gern im Friseursalon *Scherenschnitt* arbeiten, weil der Friseursalon modern ist und weil er im Zentrum liegt.

Chef/in: Okay. Und was können Sie gut?

Bewerber/in: Ich kann gut Haare schneiden und besonders gut Kunden beraten.

Chef/in: Sehr gut. Wann können Sie arbeiten?

Bewerber/in: Ich möchte gern vormittags arbeiten. Nachmittags wäre auch in

Ordnung. Am Abend kann ich nicht.

Chef/in: Okay, ich suche eine Person für nachmittags.

Bewerber/in: Das ist in Ordnung.

Gespräch 2:

Chef/in: Warum möchten Sie bei uns als Schreiner/in arbeiten?

Bewerber/in: Ich möchte gern in der *Schreinerei Holzsäge* arbeiten, weil die Schreinerei sehr modern ist.

Chef/in: Ja, das stimmt und was können Sie gut?

Bewerber/in: Ich kann besonders gut Tische und Stühle bauen.

Chef/in: Können Sie in Vollzeit arbeiten?

Bewerber/in: Ich möchte gern halbtags arbeiten, am liebsten vormittags.

Chef/in: Okay, ich suche eine Person in Vollzeit, aber Teilzeit ist auch in Ordnung.

C YASMIN Spezial

Seite 28 / 29

C1 Yasmin hat die Stelle leider nicht bekommen. Sie kann das aber verstehen.

C2b **A** Servicekraft (m/w/d) **B** Tagesmutter/-vater **C** Fachverkäufer / Fachverkäuferin, Bewerberinnen und Bewerber **D** Fahrer:in, einen Fahrer oder eine Fahrerin, Musiker:innen

C3a 2 C 3 X 4 B 5 A

Miteinander wiederholen

Seite 32

Station 1 könntest, könntest, wär's, könnte

Station 3 *Musterlösung:* **7** Was ist dein Traumberuf?

Lektion 11

ZOFIA: So ein Stress!

Seite 33

1b **2** sehen **3** nächste **4** Termin **5** dringend **6** Nachmittag **7** Praxis **8** warten

2a **1** Rezept: 2 drücken
2 heute, 16 Uhr;
morgen, 9 Uhr, zurückrufen
3 heute, 15 Uhr, 0161 235687

2b Aktionsseiten **Partner/in A:** (Seite 98)

Situation 3 Termin am 3. Mai um 8:30 Uhr, Termin neu um 9 Uhr möglich?, Anrufen unter: 09134 – 876934.

Situation 4 Termin am 10. Mai vormittags möglich? Rufnummer: 0876 – 34532

Aktionsseiten **Partner/in B:** (Seite 113)

Situation 1 Termin am 22. Februar um 12:30 Uhr, Patient:in hat keine Zeit, Rückruf unter 030 12973349

Situation 2 Neuer Termin am 30. Oktober um 8 Uhr; Bitte Rückruf

A Erzählen Sie doch mal von Ihren Problemen

Seite 34

A1a Zofia muss am Empfang ihre Versicherungskarte abgeben. Die Ärztin sagt, dass die Augen von Zofia gesund sind, aber dass sie viel Stress hat und sich entspannen muss.

A1b 3, 4, 6, 7, 9, 10

Seite 35

A2a **1** Erzählen Sie doch mal von Ihren Problemen.
2 Ich mache mir Sorgen um meine Augen.
4 Informieren Sie sich dort mal über Medikamente wie Baldrian zum Beispiel.
5 Sprechen Sie mal mit Ihrem Hausarzt.

A2b sich erinnern an, erzählen / träumen von, Angst haben vor

A2c Aktionsseiten (Seite 99)

Musterlösung:

Hast du Angst vor Schlägen? Machst du dir Sorgen um deine Großeltern? Hast du Lust auf Pommes mit Ketchup? Träumst du von Urlaub? Informierst du dich über das Wetter? Ärgerst du dich über deine Nachbarn oder Nachbarinnen? Wartest du auf deinen Deutschkurs?

A3 *Musterlösung: Gespräch 1 / Situation 1:*
Arzt/Ärztin: Nehmen Sie Platz. Wie kann ich Ihnen helfen?
Patient/in: Ich hatte einen Unfall. Mein Bein tut sehr weh. Die Wunde blutet sehr stark und im Gesicht habe ich auch einen Kratzer.
Arzt/Ärztin: Ich untersuche jetzt mal Ihr Bein. Sie brauchen einen Verband.

Musterlösung: Gespräch 2 / Situation 2::
Arzt/Ärztin: Erzählen Sie mal von Ihren Problemen.

Patient/in: Ich habe seit drei Wochen immer wieder Magenschmerzen. Ich bin auch noch erkältet und gerade sehr gestresst.

Arzt/Ärztin: Ich verschreibe Ihnen ein Medikament gegen Magenschmerzen.

B Wofür brauchen Sie das?

Seite 36

B1a 1 B 2 A

B1b **1** Sie sind unruhig, ängstlich, nervös, gestresst?
2 pflanzliche Medikamente, zum Beispiel mit Baldrian, Hopfen, Melisse oder Passionsblume.
3 Nach der Beratung wissen Sie: „Damit klappt's bei mir am besten!“

B1c **Das soll man machen!**
einen Abendspaziergang, warm baden oder duschen, „Schäfchen zählen“
Das soll man nicht machen!
fernsehen, auf die Uhr schauen

Seite 37

B2 **2** Tabletten **3** drei **4** zwei **5** Stunde
6 hundert **7** 22,85

B3a Dafür; Für wen, für ihn

B3b Auswahlaufgaben (Seite 120)

2 Wovor, Vor, Davor **3** Von wem, Von, von
4 Worauf, Auf, Darauf **5** Woran, An, Daran
6 Mit wem, Mit, mit **7** Worüber, Über, Darüber

C ZOFIA Spezial

Seite 38

C1b 1, 3

C2a b 5 c 6 e 12 f 11 g 8 h 4 i 7 j 10 k 9 l 13 m 3

Seite 39

C2b Auswahlaufgaben (Seite 121)

Partner/in A: Hallo, ...

Partner/in B: Hi, Wie geht's dir? Du siehst fertig aus. Was fehlt dir denn?

Partner/in A: Ach. Ich hatte total Stress mit meiner Arbeit.

Partner/in B: Es tut mir leid, dass du so einen Stress hattest. Ich hoffe sehr, dass

es bald besser wird.

Partner/in A: Ja jetzt ist alles wieder in Ordnung. ...

Partner/in B: Zum Glück! ...

Partner/in B: Hallo, ...

Partner/in A: Hi, ... Wie geht es dir? Du siehst schlecht aus. Was ist passiert?

Partner/in B: Ach. Ich hatte eine schlimme Erkältung.

Partner/in A: Es tut mir leid, dass es dir so schlecht geht. So ein Pech! Ich hoffe sehr, dass es bald besser wird.

Partner/in B: Ja jetzt ist alles wieder in Ordnung. ...

Partner/in A: Zum Glück! ...

C3 *Musterlösung:*

Hallo Harald,
es tut mir leid, dass es dir schlecht geht. Hoffentlich hast du nicht Schlimmes. Vielleicht könntest du zum Hausarzt gehen. Oder du gehst in eine Apotheke! Gute Besserung und bis bald hoffentlich! Viele Grüße

Miteinander wiederholen

Seite 42

Station 2 Ich **verbinde** Ihre Hand. Sie **bekommen** jetzt eine Spritze von mir. Aber das ist nicht **schlimm**. Ich bin **erkältet**. Ich würde Sie gern gegen Tetanus **impfen**. Ich **verschreibe** Ihnen ein Schmerzmittel.

Lektion 12

PEKKA: Der große Tag

Seite 43

1b 2, 3, 5

2a 1 Grad 2 Wind, Wolken 3 Gewitter

2b Aktionsseiten **Partner/in A und B:**
(Seite 110/114);

Schritt 1: 2 Paris, 2°C, neblig, Wind aus Süden
3 Moskau, -3°C, es schneit, Wind aus Südwesten
4 Dubai, 26°C, sonnig (und trocken), Wind aus Norden
5 La Paz, 16°C, Gewitter, Wind aus Osten
6 Jakarta, 31°C, (stark) bewölkt, es regnet, Wind aus Westen

Schritt 2: 13. Nov.: bewölkt, 7°C **14. Nov.:** sonnig und bewölkt, 13°C **15. Nov.:** sonnig und Regen 12°C **16. Nov.:** bewölkt, 10°C **17. Nov.:** Schnee, 6°C **18. Nov.:** Nebel, 9°C

3 Berg Platz, ~~14 bis 22 Uhr~~ 12 bis 22 Uhr, mit dem ~~Auto~~ mit dem Fahrrad

A Das beliebte Neuberger Stadtfestival

Seite 44

A1a 2D 3A 4C

A1b *Musterlösung:*

Am liebsten würde ich zur Rhythmusgruppe Rambo-Zambo gehen, weil ich so gern tanze. Ich finde leider keine Veranstaltung besonders interessant. Ich würde lieber zu einer Modeschau gehen.

A2 das **geniale** Fitness-Programm, die **beliebte** Rhythmusgruppe, die **lustigen** Geschichten, das **neue** Stück, die **ganze** Familie, die **unglaublichen** Zaubertricks

Seite 45

Auswahlaufgaben (Seite 124)

A3 große, alte, alte, neue, neue

A4 *Musterlösung:*

In unserem Kurs findet bald das **bekannte** Kulturfestival *Bühne frei!* statt. Der **gemütliche** Kursraum wird eine Bühne, die **langweilige** Deutschstunde wird eine Show. Die **normalen** Kursteilnehmer/innen präsentieren dort Geschichten, Gedichte, Lieder, Zaubertricks und vieles mehr. Verpassen Sie nicht den **fantastischen** Auftritt von Ihrer/Ihrem Kursleiter/in. Das Beste: Die Tickets für die **verrückte** Veranstaltung sind kostenlos! Also, Bühne frei für die **unglaublichen** Künstler/innen!

A5b 4, 5, 8

B Auf der großen Bühne

Seite 46

B1a 2, 3, 6, 7

B1b hohen Norden, der großen Bühne, den tollen Künstlerinnen und Künstlern

B2 Auswahlaufgaben (Seite 122)

der Workshop mit der amerikanischen Schauspielerin, die Lesung mit der jungen Kinderbuchautorin, das Konzert mit dem

japanischen Orchester, die Ausstellung mit den europäischen Künstlerinnen und Künstlern, die Karaoke-Show mit dem verrückten DJ
Im bunten Zelt.; In der kleinen Sporthalle.;
Im großen Park.; In den neuen Räumen vom Kindergarten.; Im alten Schloss.

Seite 47

B3a A4 C5 D3 E2

B3b Auswahlaufgaben (Seite 123)

2 engen Gang 3 große Glastür 4 dunklen Ecke 5 riesigen Spiegel.

B4 1 beim Auftritt. 2 schade. 3 beim nächsten Mal 4 spielen will.

C PEKKA Spezial

Seite 48

C1a 1 Seit über 50 Jahren. 2 so groß und so bunt wie in diesem Jahr war es noch nie 3 schön 4 Theaterstück, Zauber-Show, Kinozelt, Rhythmus-Tanzgruppe, Neuberger Senioren-Chor, Schach-Wettbewerb, Kinderfest, leckere Snacks und Drinks im Festival-Biergarten 5 das unglaublich witzige Programm 6 hat ... das Publikum zum Lachen gebracht.

C1b *Musterlösung:*
... Ja genau, sie schreibt über das schöne Wetter und auch über die interessanten Angebote. Sie schreibt über die interessanten Angebote und das lustige Kinderfest. Sie schreibt über das lustige Kinderfest und die leckeren Snacks. Ja genau, sie schreibt über die leckeren Snacks und das witzige Comedy-Programm. Sie schreibt über das witzige Comedy-Programm und über den tollen Erfolg von Pekka. Sie schreibt über den tollen Erfolg von Pekka und über die hohe Besucherzahl.

Seite 49

C2a 1A, M 2Z 3A 4A

C2b Alex Dein Auftritt war megacool! Micha Fantastisch, Pekka! Dein Auftritt war echt mega! Boah! Toll, wie du ...; Du hast echt Talent! Mach weiter so! Zofia So cool!

Miteinander wiederholen

Seite 52

Station 1 *Musterlösung:*

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie ein Foto machen, wenn es neblig ist? Ziemlich unwahrscheinlich. Man sieht darauf nichts. Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie Fahrrad fahren, wenn es regnet und sehr windig ist? Ziemlich wahrscheinlich. Ich fahre immer Fahrrad. Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie den Wetterbericht ansehen, wenn Sie einen Ausflug planen? Sehr wahrscheinlich. Ich möchte wissen, ob das Wetter gut wird. Wie wahrscheinlich ist es, dass es im Dezember in Ihrem Geburtsort schneit? Ziemlich unwahrscheinlich. Ich komme aus Australien. Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie die Wolken am Himmel als Tiere sehen? Sehr wahrscheinlich. Ich habe viel Fantasie. Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie ein T-Shirt anziehen, wenn es sonnig ist? Sehr wahrscheinlich. Es ist mir sonst zu warm.

Station 2 *Musterlösung:*

Wer isst das große Eis? Wer trägt den langen Rock? Wer hat eine gelbe Jacke an? Wer hat ein praktisches Fahrrad? Wer trägt eine rote Hose? Wer hat lange Haare?

Station 3 Wollen wir etwas unternehmen? Ja, das klingt gut. Willst du vielleicht mit mir in den Zoo gehen? Geht es bei dir morgen Nachmittag? Nein, morgen Nachmittag geht es leider nicht. Wie wäre es denn mit übermorgen? Das passt mir gut. Das wäre schön!

Lektion 13

MARIA: Eine blaue Tasche

Seite 53

1b 1 Enrico c; 2a Enrico; 3 Enrico b Maria

2a (Das) tut mir (sehr/schrecklich) leid.; Das wollte ich nicht.; Ach komm! Das ist doch nicht so schlimm!; Das macht doch nichts.; Alles gut.

A Das ist doch ein schönes Geschenk, oder?

Seite 54

A1a *Musterlösung:*

Maria möchte eine Tasche für Enrico kaufen. Sie fährt in die zweite Etage.

A1b *Musterlösung:*

B ... gibt es Schreibwaren.

C Otto braucht Socken. Er fährt in die erste Etage, dort findet man Schuhe und Strümpfe.

D Alina braucht Hackfleisch. Sie fährt / geht ins Erdgeschoss, dort gibt es Lebensmittel.

E Frederik braucht Besteck. Er fährt in die zweite Etage, dort findet man Haushaltswaren.

F Joshua braucht eine Mütze. Er und sein Vater Pit fahren in die erste Etage, dort gibt es Kinder-Mode.

G Leni braucht eine Puppe. Sie und ihr Vater David fahren / gehen ins Erdgeschoss, dort gibt es Spielwaren.

H Luca braucht eine Kette und einen Ring. Er fährt in die zweite Etage, dort findet man Schmuck. Er braucht auch Seife, Zahnpasta und Creme. Die findet man auch in der zweiten Etage, dort gibt es auch eine Drogerie.

I Lilli braucht ein Skateboard. Sie fährt in die zweite Etage, dort gibt es Sport- und Freizeitartikel.

Seite 55

A2a **Durchsage 1:** 1e 2c 4f 6d **Durchsage 2:** 3b 5a

A2b netter, großes, freundliche, kleine; praktischen, tolles, schicke

A2c Aktionsseiten (Seite 102–103)

2 eine teure Seife, eine billige Gesichtscrème **3** zu große Handschuhe, eine zu große Mütze **4** bunte Socken, rote Strümpfe **5** eine lange Kette, ein großer Ring **6** eine freundliche Beratung, viele Sonderangebote **7** einen praktischen Regenschirm, ein tolles Parfum **8** einen sauren Apfel, eine süße Orange

A3a **2** groß **3** Schlüssel **4** Handy **5** Kunststoff **6** Geschenk **7** 49,95 € **8** 29,95 €

A3b Aktionsseiten (Seite 103)

Musterlösung

Kann ich Ihnen helfen? – Ich möchte gern einen Rucksack. – Okay! Soll der Rucksack für Sie sein? – Nein ich möchte ihn meiner Freundin schenken. – Und das Material? Soll er aus Stoff oder aus Leder sein? – Ich weiß nicht. Was empfehlen Sie denn? – Ein Rucksack aus Leder ist sehr praktisch. Sehen Sie mal. Wie finden sie den hier? Das ist doch ein schönes Geschenk! – Ja das stimmt. Was kostet der? – Wir haben heute Aktionstag. Sie bekommen den Rucksack für nur 50 €. – Wow! Megacool! Den nehme ich!

B Was also tun mit einem alten Hut?

Seite 56

B1a *Musterlösung:*

1 Maria hat ihm eine Gürteltasche geschenkt. Er mag aber keine Gürteltaschen. / Enrico gefällt die Tasche nicht. **2** Er soll ehrlich sein. **3** Er ist nicht sicher. Er denkt, Maria ist dann total traurig.

B1b wahrscheinlich, vielleicht, keine Ahnung

Seite 57

B2a **1** Es gefällt uns nicht, es passt nicht zu uns, wir können es nicht gebrauchen. **2** Was tun mit einer hässlichen Vase von Tante Verena, einem alten Hut von Opa, einem langweiligen Poster von einem Freund? Sollen wir lügen? Sollen wir sagen: „Oh, vielen Dank für das wunderschöne Geschenk“? **3** Ich finde, wir sollen lieber ehrlich sein. **4** Manchmal kann man mit kleinen Lügen sogar etwas Gutes tun.

B2b langweiligen, hässlichen, kleinen

B2c Aktionsseiten (Seite 106)

Musterlösung

1 Mit einer netten Freundin macht das Leben Spaß! **2** Ohne einen bunten Regenschirm möchte ich nicht leben! **3** Mit einem schnellen Auto ist alles einfacher! **4** Über ein gutes Essen freue ich mich sehr! **5** Ich ärgere mich manchmal über unfreundliche Menschen. **6** Langweilige Lehrer und Lehrerinnen finde ich oft ziemlich doof! **7** Ich möchte in einem spannenden Land leben! **8** Ich träume von

einem großen Fahrrad! **9** Ich hätte so gern einen schönen Partner. **10** Nächstes Jahr möchte ich mit einem kleinen Zug in ein schönes Land fahren.

C MARIA Spezial

Seite 58

C2a **1** stressige **2** wenig **3** gesund bleiben
4 Träume.

Seite 59

C3a **2** Das geht gar nicht, das ist nicht in Ordnung.

C3b 1, 3, 4, 5

C3d *Musterlösung:*

Ich komme vom Arzt. Ich war grad beim Arzt., Ich komme vom Bäcker. Ich war grad beim Bäcker., Ich komme von *Burger City*. Ich war grad bei *Burger City*., Ich komme von Fred. Ich war grad bei Fred., Ich komme vom Joggen. Ich war grad beim Joggen., Ich komme vom Training. Ich war grad beim Training

Auswahlaufgaben (Seite 122)

1 bei **2** von, bei **3** vom, beim **4** vom, beim

C4a **1** allein **2** schlecht **3** raus **4** glücklich

C4b **1** winzig **2** langweilig, traurig **3** eisig, windig

Miteinander wiederholen

Seite 62

Station 1 **1** Leder **2** Handtuch **3** Parfüm
4 Socken **5** Kunststoff **6** Waren **7** Etage
8 Kette **Lösungswort** Durchsage

Station 2 *Musterlösung:*

1 Ich hätte gern einen ruhigen Tag **2** Ich reise am liebsten mit einer großen Tasche
3 Mir sind leckere Produkte nicht wichtig **4** Ich habe ein großes Handtuch

Station 3 *Musterlösung:*

Du hast Leas Skateboard kaputt gemacht! Ja, aber das wollte ich nicht., Soll ich lügen, wenn ich so ein Problem lösen kann? Sei lieber ehrlich!, Meine Socken riechen schrecklich. Das macht doch nichts., Heute gibt es leider keinen Rabatt! Kein Problem!, Ich habe meine Geldbörse vergessen. Bist du sicher?, Wie findest du den Gürtel? Ach, ich weiß nicht., Ist Liebe ein schönes Gefühl? Keine Ahnung.

Lektion 14

TONI: Wir bleiben in Kontakt!

Seite 63

1a **1** Er telefoniert mit seiner Oma. **2** Er besucht sie im Altenheim, so um fünf.

1b **1** Briefkasten **2** Abholschein **3** Post **4** Paket

2a **A** Päckchen **B** Briefumschlag **C** Postkarte
D Absender **E** Empfänger **F** Briefmarke

2b Aktionsseiten (Seite 104–105)

1 Ich möchte gern ein Paket abholen. **2** Was für Marken brauchen Sie? **3** Da müssen Sie ein Formular für den Zoll ausfüllen. **4** Was ist denn ein Standardbrief?

A Schenkst du sie deiner Oma zum Geburtstag?

Seite 64

A1a **1** keine Zeit. **2** seiner Oma. **3** einfach so.

A2a ihn, deinem Opa, ihn, ihm, es, deiner Freundin, es, ihr

Seite 65

A2b Ich empfehle meinem Freund ein Restaurant. Ich empfehle ihm ein Restaurant. Ich empfehle es ihm.; Ich gebe der Nachbarin ein Paket. Ich gebe ihr ein Paket. Ich gebe es ihr.; Ich erzähle meiner Frau eine Geschichte. Ich erzähle ihr eine Geschichte. Ich erzähle sie ihr.; Ich kaufe meiner Katze ein Spielzeug. Ich kaufe ihr ein Spielzeug. Ich kauf es ihr.; Ich schreibe meiner Oma eine Postkarte. Ich schreibe ihr eine Postkarte. Ich schreibe sie ihr.; Ich schicke meinem Onkel einen Brief. Ich schicke ihm einen Brief. Ich schicke ihn ihm.; Ich zeige meiner Tochter den Mond. Ich zeige ihr den Mond. Ich zeige ihn ihr.

A2c Ich schreibe meiner Chefin eine E-Mail. Was, du schreibst ihr eine E-Mail? Ja, ich schreibe sie ihr wirklich.; Ich schicke meinem Bruder eine Postkarte. Was, du schickst ihm eine Postkarte? Ja, ich schicke sie ihm wirklich.; Ich schenke meiner Tante ein Glas Marmelade. Was, du schenkst ihr ein Glas Marmelade? Ja, ich schenke es ihr wirklich.; Ich gebe meinem Hund einen Keks. Was, du gibst ihm einen Keks? Ja, ich gebe ihn ihm wirklich.; Ich

bringe meiner Nachbarin Blumen. Was, du bringst ihr Blumen? Ja, ich bringe sie ihr wirklich.; Ich erkläre meinem Mann einen Witz. Was, du erklärst ihm einen Witz? Ja, ich erkläre ihm wirklich.; Ich kaufe meiner Freundin eine Kette. Was, du kaufst ihr eine Kette? Ja, ich kaufe sie ihr wirklich.

Auswahlaufgaben (Seite 125)

1 ihr 2 ihm, sie, ihm 3 ihr, es, ihr 4 ihm, ihn, ihm 5 ihr, sie, ihr 6 ihm, ihn, ihm

A3a 2a 3b 4d 5c

A3c *Musterlösung:*

Ein Handy einschalten. Wie funktioniert das? Hier muss man auf den Knopf drücken. Wofür braucht man das? Den braucht man fürs Einschalten. Okay, verstehe! So funktioniert das.

B Du solltest dich bei Bernadette entschuldigen.

Seite 66

B1a 1

B1b 1, 2

B2 2 solltest 3 würde 4 sollte 5 sollte 7 würde

C TONI Spezial

Seite 68

C1a 1 Die Geschichte der Telekommunikation 2 die Postkarte, das Telegramm, das Telefon, das Handy; die Messenger-App, das Smartphone 3 *Musterlösung:* Ich würde die Ausstellung besuchen. Mich interessiert besonders das Telegramm.

C1b 4, 5, 1, 3, 2

Auswahlaufgaben (Seite 124)

B5 C2 D1 E4

Seite 69

C3b *Musterlösung:*

Liebe Britta, der Abend mit dir im Restaurant war so wunderbar. Wie schön, dass du Zeit hattest. Das Essen war auch sehr lecker! Vielen Dank für den Abend. Das war echt toll! Du bist ein Schatz!
Deine Julia

Miteinander wiederholen

Seite 72

Station 1 *Musterlösung:*

Schickst du mir deine E-Mail-Adresse? Warum soll ich dir meine E-Mail-Adresse schicken? Komm, schick sie mir bitte. Ich will dir eine Einladung schicken., Sagst du mir deinen Geburtsort? Warum soll ich dir meinen Geburtsort sagen? Komm, sag ihn mir bitte. Ich habe eine Überraschung für dich., Gibst du mir dein Handy? Warum soll ich dir mein Handy geben? Komm, gib es mir bitte. Ich will dir meine Telefonnummer geben., Zeigst du mir deine Hausaufgaben? Warum soll ich dir meine Hausaufgaben zeigen? Komm, zeig sie mir bitte. Ich verstehe sie nicht., Gibst du mir deine Handynummer? Warum soll ich dir meine Handynummer geben? Komm, gib sie mir bitte. Ich will dir ein Selfie schicken., Schenkst du mir deine Kekse? Warum soll ich dir meine Kekse schenken? Komm, schenk sie mir bitte. Ich habe so Hunger., Schenkst du mir deine Taschentücher? Warum soll ich dir meine Taschentücher schenken? Komm, schenk sie mir bitte. Ich habe eine Erkältung.

Station 3 *Musterlösung:*

Du hast mir bei den Hausaufgaben geholfen. Herzlichen Dank dafür. Du bist so fröhlich. Ich habe mich sehr gefreut, dass du zu meiner Feier gekommen bist. Wie schön, dass du mir immer hilfst.

Lektion 15

AMADOU: Stadtbank Neuberg

Seite 73

1a A, B, C, E

1b H: 2, 6 A: 3, 4, 5

2a Aktionsseiten (Seite 101)

Henry: sehr zufrieden **Amadou:** überhaupt nicht zufrieden

3a 2d 3c 4a

A Moment, ich verbinde sie.

Seite 74

A1b 5, 6, 4, 2, 1, 3

Seite 75

A2a 2, 3, 6

A2b werden, wird

A2c **2** Die Banking-App wird kostenlos angeboten **3** Die meisten Bankgeschäfte werden online erledigt **4** Rechnungen werden meistens per Überweisung bezahlt.

A3 der Empfänger, die IBAN, der BIC, der Betrag

A4 *Musterlösung:*
Wann wird die Miete abgebucht? Wo wird beim Bezahlen keine Debitkarte akzeptiert? Wie oft werden die Zinsen erhöht? Wo wird die IBAN angegeben? Wann wird das Gehalt überwiesen? Wo wird Bargeld ohne Gebühren gewechselt? Wann wird die PIN gebraucht?

A4a/b *Auswahlaufgaben (Seite 126)*

Schritt 1: **2** Wann wird die Miete abgebucht? **3** Wo wird die IBAN angegeben? **4** Wann wird eine neue Kreditkarte zugeschickt? **5** Wann wird das Gehalt überwiesen? **6** Wie oft werden Zinsen erhöht? **7** Wann wird die PIN gebraucht? **8** Wo wird Bargeld ohne Gebühren gewechselt?

B Neu kaufen oder reparieren lassen?

Seite 76

B1a *Auswahlaufgaben (Seite 127)*

Musterlösung:

1 Amadous Waschmaschine ist kaputt. **2** Er soll sich eine günstige Waschmaschine kaufen. **3** Nicht so gut. Er will keine Hilfe von Elisas Eltern und keine billige Waschmaschine.

Seite 77

B3a **2** Laufzeit **3** Gesamtbetrag **4** Rate
5 Kreditantrag

C AMADOU Spezial

Seite 78

C1a 2, 3, 4, 6, 7

Miteinander wiederholen

Seite 82

Station 1 *Musterlösung:*

Wenn Freunde zu Besuch kommen, werden Geschenke ausgepackt, es werden Geschichten erzählt, es wird viel gegessen, es wird wenig ferngesehen, es wird zusammen gekocht, es wird viel gelacht, es wird lange geredet, es wird wenig geschlafen, es wird laut gesungen, es wird getanzt, ...

Lektion 16

SAMIR: Alles Gute!

Seite 83

1b 1, 4

2 *Auswahlaufgaben (Seite 127)*

Musterlösung:

Was hast du nächsten Monat vor? – Ich möchte mir neue Winterschuhe kaufen. – Freust du dich darauf? – Nein! Darauf habe ich keine Lust. Ich finde nicht so schnell gute Schuhe.

Was machst du nach dem Kurs? – Ich gehe auf die Party von Sarah! – Freust du dich schon darauf? – Ja! Darauf freue ich mich schon so.

Was hast du in drei Jahren vor? – Ich werde heiraten. Ich habe mich gestern verlobt. – Glückwunsch! Freust du dich darauf? – Ja, das wird sicher toll!

A Als ich deine Nachricht gehört habe, ...

Seite 84

A1a Freunde kennenlernen, Hochzeit

A1b 5, 1, 4, 3, 2

Seite 85

A2 **2a** **3b** **4e** **5d**

A3a *Musterlösung:*

Wann bist du das erste Mal bis Mitternacht aufgeblieben? Wann hast du deine erste Spritze bekommen? Wann hast du das erste Mal eine Reise gemacht? Wann bist

du das erste Mal in einem See geschwommen? Wann hast du das erste Mal eine Zigarette geraucht? Wann hast du das erste Mal Muscheln gegessen? Wann hast du das erste Mal ein Lagerfeuer gemacht? Wann bist du das erste Mal auf eine Party gegangen? Wann hast du das erste Mal ein schlechtes Gewissen gehabt? Wann bist du das erste Mal allein zur Schule gegangen? ...

A4 *Musterlösung:*

Mein Leben hat sich verändert, als ich geheiratet habe. Ich habe eine wichtige Entscheidung getroffen, als ich meinen Heimatort verlassen habe. Ich war besonders glücklich, als ich ein Kind bekommen habe. Mein Leben war besonders schwierig, als ich ein Kind war.

B Immer wenn ich sie mal nicht besucht habe, ...

Seite 86

B1a A1 B4 C5 D2 E3

B1b Geburtstagsfeier, Weihnachten, Silvester

B1c 2 Ludmilla, ihr 3 zu zweit sein. 4 Weihnachten 5 soll Ludmillas Mutter kommen. 6 noch keinen

Seite 87

B2a einmal, öfter

B2b 2 wenn 3 Als 4 wenn 5 Als 6 wenn

B3a Was hältst du davon?, Wir könnten doch ... , Das ist ein super/ (richtig) guter Vorschlag!, Es wäre vielleicht besser, wenn ... , Sehr gut. Dann machen wir es so., Das ist (doch) ein guter Kompromiss!, Perfekt, so machen wir es.

C SAMIR Spezial

Seite 89

C1a Ostern: 1 Silvester: 3, 6 Weihnachten: 2, 4 Geburtstag: 5, 8 In der Zukunft passiert etwas: 7, 9

C1b Auswahlseiten (Seite 128)

Samir al Sayed: Prüfung, Party, Schild, Musik, Freunde, Glückwunsch, Überraschung, Freunden, wunderschöne

Linda Gröneberg: Weihnachten, 24. Dezember/ „Heilig Abend“, 19 Uhr, Weihnachtsgeschenke, Frohe, gelächelt, lieb

Arno Vonderweyen: Silvester, Vergangenheit, Zukunft, im alten Jahr, im neuen Jahr, 00:00 Uhr, Freude

Luisa Valdez: Geburtstag, Geburtstag, Stadt, Polizisten, Pass, Pass, Gute, nett

Miteinander wiederholen

Seite 92

Station 1 Torte, Paar, Glück, Geld, Reise, Sorgen, Katzen

Station 3 *Musterlösung:*

Wir wollen uns zweimal im Monat treffen, um weiter Deutsch zu üben. Das ist ein mega Vorschlag! Ich denke wir sollten uns immer im Café treffen.